

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **45 (1940-1941)**

Heft 24

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Hühnerhofe eines Bauernhauses mit gestutzten Flügeln lustwandelt. Der Anknüpfungspunkt zu einer Stunde Naturkunde über die Elster ist gegeben. (Siehe Brehm.)

In einer weitem Stunde folgt die *sprachliche Auswertung* des Lesestückes, mündlich und schriftlich, bei der die Kinder lebhaft mitgehen und immer neue Wörter finden.

Was der Taler tut

Er geht, marschirt, spaziert, kriecht, schwenkt ab, biegt um. Schwerer: Er liegt auf dem Tisch, schlüpft aus der Hand, springt hinunter, fällt auf die Strasse, klingelt auf dem Pflaster, steht auf, schüttelt den Staub ab, läuft davon, rollt die Gasse hinunter, hüpf über einen Stein, galoppiert weiter, flüchtet vor den Buben, rennt dem Bettler davon, sinkt um, eilt den Berg hinunter, stürmt an der Elster vorbei, kriecht in ein Mausloch, fliegt ins Elsternest, gleitet durch den Spalt, patscht in den Korb, steckt in den Erdbeeren, wandert weiter von Hand zu Hand. Er glänzt, glitzert, strahlt, funkelt.

Wie der Taler ist

Schmutzig, nicht gewaschen, geputzt, gerieben, glänzend, funkelnd, blitzblank, silbrig, glustig.

Als *Klassenlektüre* kann hier eingeschaltet werden: «Die fünf Batzen» von Anna Keller, Schweizerisches Jugendschriftenwerk, Zürich.

Auf diese Weise ist uns allen das vorher stumme Lesestück lieb und lebendig geworden, und wir möchten es im Lesebuch nicht mehr missen.

Lydia Stähli.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

«Heim» Neukirch a. d. Thur, Volkshaus für Mädchen. *Herbstferienwoche für Männer und Frauen.* Leitung: Fritz Wartenweiler.

5. bis 11. Oktober. Thema: «*Wo tragen wir Verantwortung?*» Kursgeld (Unterkunft inbegriffen) je nach Zimmer Fr. 5.50 bis Fr. 6. Jugendherberge Stroh oder Bett Fr. 3.50 bis Fr. 4.50 pro Tag.

Winterkurs. Erste Hälfte November bis Ende März (Alter 17 Jahre und darüber). Arbeit in Haus Küche und Kinderstube. — Leben und Aufgaben des jungen Mädchens, der Frau, Mutter und Staatsbürgerin. Besprechung religiöser, sozialer und politischer Fragen. — Turnen, Singen, Spielen. — So weit noch möglich nach Wunsch Spinnen und Weben. Besichtigung von Betrieben aller Art. — Helfen bei Nachbarn und wo es not tut.

Das «Heim» will die Mädchen in gemeinsamer Arbeit und Besinnung wecken und stärken in ihrer Verantwortlichkeit gegenüber sich selbst und ihrem Schöpfer sowie Familie und Beruf, Volk und Staat.

Kosten pro Monat Fr. 115. Für Wenigerbemittelte stehen Stipendien zur Verfügung. Ausführliches Programm für die Woche und Prospekte für den Winterkurs sind zu erhalten bei
Didi Blumer.

9. Ferienkurs in Unterägeri, 13.—18. Oktober 1941 für Lehrerinnen und Lehrer der Volksschulstufen (inkl. Kindergarten) sowie für Privaterzieher und Mütter.

Zweck des Kurses: Berufliche Weiterbildung. — Anregung zur Bereicherung und Belebung des Unterrichts und der Erziehung. — Anleitung zum Musizieren und Sprechgestalten in Schule und Haus. — Engeres Gestalten der Beziehung zwischen Mensch und Heimat in Abendveranstaltungen mit Vorträgen und Lichtbildern, in Lied und Wort. — Die Wahl der Fächer ist freigestellt. Die Möglichkeit zur Erholung ist vor allem an den Nachmittagen geboten, da der Unterricht nur am Vormittag stattfindet; Liegekuren im Hotelgarten, Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung des Aegerisees.

Die Schweizerische Bambusflöten-Gilde führt gleichzeitig einen Kurs zur Herstellung von Instrumenten durch. Interessenten unter unseren Kursteilnehmern ist Gelegenheit geboten, am Nachmittag oder in Zwischenstunden daran teilzunehmen.

Unterrichtslokale, Unterkunft: Hotel Seefeld in Unterägeri, Kanton Zug. Besitzer: Geschwister Zumbach.

Kursgeld, Anmeldung: Für Unterricht, Vortragsabende, Unterkunft und Verpflegung beträgt das *Kursgeld* Fr. 78, Trinkgeld inbegriffen, ohne Getränk. — *Anmeldungen* bis 30. September am M. Scheiblauber. — Angemeldete erhalten bis zum 6. Oktober Mitteilungen über die Durchführung des Kurses, Fahrvergünstigung sowie über das Mitbringen von Bekleidungsstücken und Lehrgegenständen. Jede weitere Auskunft erteilen die Kursleiter: M. Scheiblauber, Zollikon, Seestrasse 28, Tel. 4 91 83; E. Frank, Zürich, Kurvenstrasse 40, Tel. 8 03 64; E. Hörler, Zürich, Zellerstrasse 66, Tel. 5 42 38.

Institut für Behandlung neuzeitlicher Erziehungs- und Unterrichtsfragen, Basler Schulausstellung, 102. Veranstaltung, *Psychologiekurs*, Dr. Peter Kamm: Die Bedeutung der wissenschaftlichen Psychologie und der psychologischen Schulung für die Erziehung.

Darbietungsfolge: 26. September, 17.30—19 Uhr: Gefahren des Psychologiestudiums. 3. Oktober, 17.30—19 Uhr: Vom Nutzen der psychologischen Schulung.

Die Vorträge dauern dreiviertel Stunden, im Anschluss daran haben die Teilnehmer Gelegenheit zur Aussprache. Der Kursbeitrag ist Fr. 3, zahlbar auf Postcheckkonto Basler Schulausstellung V 9003.
Der Leiter des Institutes, *A. Gempeler*.

Obstspende 1941

Wie letztes Jahr, so gedenkt Pro Juventute auch 1941 in Verbindung mit der Kriegsfürsorgekommission eine Obstspende für Bergschüler durchzuführen. Dabei hoffen wir, dass wir wiederum auf die tatkräftige Mitarbeit der Lehrerschaft und Schüler zählen können, die der letzten Spende zu einem so schönen Erfolg verholfen hat. Die Bergkinder freuen sich jetzt schon wieder auf die rotbackigen Znüniäpfel. Sie sollen nicht enttäuscht werden.

Wie viele Schüler haben anlässlich des 650jährigen Bestehens der Eidgenossenschaft das Rütli besucht und freuten sich unserer schönen Heimat. Nach diesen schönen Stunden werden sie gewiss auch gern jener gedenken, die von der Natur nicht mit so reichen Gaben beschert worden sind, und sie werden mit Begeisterung mithelfen, ihren Kameraden in den Bergen eine Freude zu bereiten.

Letztes Jahr hat Pro Juventute für die Bergschulen gesammelt, die Kriegsfürsorgekommissionen verschiedener Kantone dagegen für notleidende Familien. Dieses Jahr wird voraussichtlich Pro Juventute für beide Zwecke gemeinsam sammeln. Die Verteilung ist so gedacht, dass haltbares Frischobst an die Bergschulen geht, während das andere dem Dörrföfen zugeführt wird, um dann durch die Schweizerische Winterhilfe an notleidende Familien verteilt zu werden.

Neben der Sammlung von Obst wird voraussichtlich auch eine solche von Gemüse veranstaltet werden. Ob und in welcher Weise diese Sammlungen zusammen durchgeführt werden können, wird gegenwärtig geprüft.

Die Bezirkssekretariate Pro Juventute werden sich erlauben, demnächst mit entsprechenden Gesuchen an die Schulen zu gelangen. Es wird uns freuen, wenn sie dabei Erfolg haben werden.
Zentralsekretariat Pro Juventute Zürich.



Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

CONTRA-SCHMERZ
D. WILD'S
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

Leseblätter für die Kleinen Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen u. bei der Buchdruckerei Bächler & Co., Marienstr. 8, Bern, zu folgenden Preisen erhältlich:

1 Ex. à 20 Rp.
10—20 Ex. à 16 Rp.
21—50 Ex. à 12 Rp.
51—100 Ex. à 9 Rp.

Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die Jura-Apotheke, Biel. P 30 U

Der Charakter und die Charakterbildung

Von P.-D. Dr. Franziska Baumgarten-Tramer. 16 Seiten, 8°. Preis 40 Rp.
Buchdruckerei Bächler & Co., Bern